



## T6 Boden Schutzbeschichtung mit SPEEDLINER®

Bei Fragen ruf uns an oder schreib uns!

 [www.speedlinershop.de](http://www.speedlinershop.de)

 +49 3977 799 5995

 [info@speedlinershop.de](mailto:info@speedlinershop.de)

 Mo-Fr: 9:00 – 16:00 Uhr



## Checkliste Materialien

Bevor du mit deinem Projekt beginnst, schau nach, ob du alle benötigten Materialien hast. Falls dir etwas fehlt, findest du es in unserem SpeedlinerShop.

- Persönliche Schutzausrüstung z.B. Lackiermaske, Handschuhe, Overall
- Professionelles Abdeckpapier, Abdeckfolie
- Abdeckband und Stahldrahtband
- Druckluftschleifer oder Elektroschleifer mit Cup Brush
- Schleifvlies grob
- AP101 – Universal Primer
- WDC - Spezial Reiniger
- Putzlappen
- Druckluft
- SPEEDTEX™ inkl. Farbpigment in Wunschfarbe
- Pinsel
- SPEEDTEX™ Schutzpistole
- UDC - Sprühpistolen Reiniger

## Weitere Anleitungen

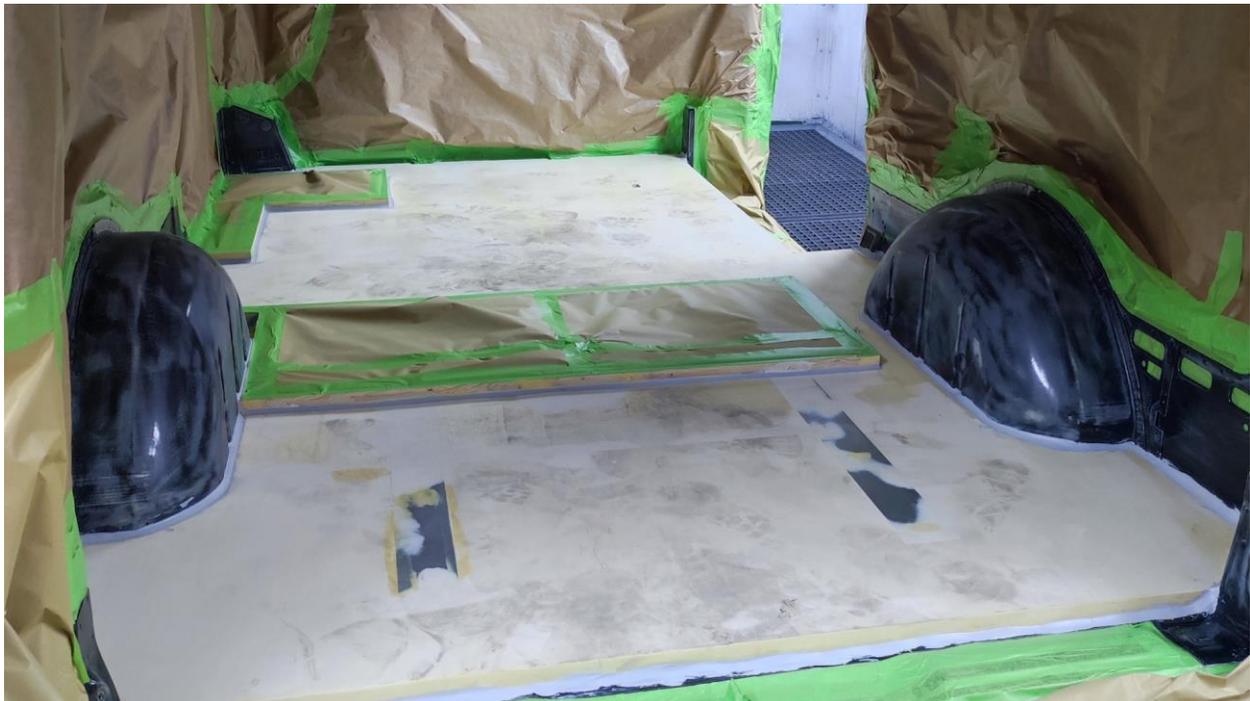
Wenn du dir bei einigen Schritten nicht sicher bist, haben wir hier weitere hilfreiche Anleitungen für dich und dein Projekt.

- Oberfläche richtig anschleifen
- Rost richtig entfernen und mit Ätzprimer behandeln
- Richtig abkleben und abdecken – 10 Tipps vom Profi
- Master-Klebeband setzen
- Stahldrahtband einsetzen
- Richtig entfetten und reinigen vor dem Beschichten
- Entfernen von Abdeckmaterial – Unsere Tipps um Fehler zu vermeiden

Wir zeigen dir, wie du den Boden deines Transporters mit **SPEEDLINER®** selber beschichten und vor Rost und Beanspruchung schützen kannst. Mit **SPEEDLINER®** beschichtete Böden überstehen selbst härteste Bedingungen. Alles beginnt mit der richtigen Verarbeitung.

## Schritt 1: Abkleben und demontieren

Abbauen der Anbauteile (sofern möglich).



Bereiche des Fahrzeugs mit Abdeckpapier und Abdeckfolie vor Beschichtungsmaterial schützen. Wir empfehlen den Einsatz des Stahlseilbandes als Masterband.

## Schritt 2: Flächen anschleifen

Boden, Wände und Bauteile werden grob gereinigt, ggf. Rost entfernt und mit einem Sandschleifer angeschliffen.

Wir empfehlen zum schnellen und effektiven Anschleifen einen Druckluftschleifer oder Elektroschleifer mit der Cup Brush. Wichtig: Flächen nur anschleifen, nicht blank schleifen. Schritt

## 3: Reinigung der Oberflächen

Mit dem WDC - Universal Reiniger entfernst du alle Fette, Wachse oder sonstigen Rückstände.



## Schritt 4: Grundierung auftragen



Alle zu beschichtenden Oberflächen mit AP101 - Universal Primer grundieren. Dies geschieht mit einer Sprühpistole oder einem Pinsel.



AP101 - Universal Primer mindestens 20 Minuten trocknen lassen, höchstens jedoch 4 Stunden. Nach 4 Stunden, muss dieser neu aufgetragen werden.

## Schritt 5: Vorbereitung des Beschichtungsmaterials

Weitere Informationen zum Mischungsverhältnis der Komponente-A, Komponente-B und dem flüssigen Farbpigment entnimmst du den SPEEDLINER® Verarbeitungsrichtlinien.

## Schritt 6: Beschichtungsmaterial auftragen

Die Materialmenge pro Quadratmeter Fläche sowie der Sprühablauf ist genau definiert.



Den größten Schutz benötigen der Boden.

Auf den Boden mindestens 1.5mm und auf die Seitenwände und Ränder mindestens 1mm sprühen. Größere Schichtdicken sind jederzeit möglich und empfohlen, besonders bei extremer Beanspruchung und für maximalem Schutz.

## Schritt 7: Kurze Trockenzeit (optional)



Nach erfolgreichem aufsprühen der Schutzbeschichtung folgt eine kurze Trockenphase. Nach Ablauf wird anschließend die gewünschte Textur aufgetragen.

Die Textur beeinflusst das Aussehen und die Rutscheigenschaften deines Bodens.

## Schritt 9: Masterklebeband entfernen

Nach einer weiteren Pause, wird das Masterklebeband vorsichtig entfernt.



Bei Stellen, die du nur schwer erreicht, warte zirka 2 Stunden, bevor du das Klebeband entfernst. Das Stahldrahtband kann die Beschichtung bis zu 12 Stunden schneiden.

## Schritt 10: Demaskierung

Die Ladefläche-Schutzbeschichtung mindestens 12 Stunden trocknen lassen und vor Wasser und Feuchtigkeit schützen.

Entferne die Abdeckfolie, das Abdeckpapiers, beseitige das Abdeckband und montier die die Anbauteile.

## Schritt 11: Trocknung

Fertig, das war's! Im Laufe des Trocknungsprozesses erhöht sich der Schutz immer weiter und das Material verbindet sich mit dem Fahrzeug dauerhaft.